

Vereinförderung 2007

Trotz der eingeleiteten Sparmaßnahmen im Haushaltsjahr 2002, bei denen auch der Bereich der Vereinsförderung einen angemessenen Beitrag leisten musste, erreichten die Zuschüsse im Jahr 2007 die beachtliche Gesamtsumme von 151.002,73 Euro. Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert der Vereinsarbeit in der Stadt Bretten und soll zukünftig eine noch gewichtiger Rolle einnehmen. Der besondere Schwerpunkt der Förderrichtlinien liegt nach wie vor bei der Jugendarbeit mit einer Summe von 124.488,04 Euro. Mit dem Haushalt 2008 wird OB Paul Metzger vorschlagen, dass die Vereinsförderung, insbesondere die qualifizierte Betreuung und Ausbildung in der Jugendarbeit der Vereine weiter verbessert wird.

Die reine Jugendförderung 2007 teilt sich auf in die Pauschalförderung für jeden gemeldeten Jugendlichen (20.043,20 Euro), die kostenlose Überlassung von Sporthallen und sonstigen Räumen für die Jugendarbeit in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr (95.336,84 Euro) und die musikalische Ausbildung von, von Vereinen gemeldeten Jugendlichen bei der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V. (9.108 Euro). Der zusätzliche Zuschuss für die Jugendmusikschule beziffert sich jährlich auf 200.000 Euro.

Nicht unerheblich ist auch die Förderung für die Unterhaltung von vereinseigenen Sportanlagen und Sanitäranlagen mit einer Summe von 17.859,77 Euro. Erwähnenswert ist auch die jährlich einmalige Übernahme von 60% der Hallennutzungsgebühren bei Vereinsveranstaltungen, die 2007 die Summe von 8.654,92 Euro erreicht hat.

Der Betrag für die Kostenübernahme für die städtischen Räume und Hallen ist tatsächlich noch wesentlich höher, da keine kostendeckenden, sondern nur die bereits hoch subventionierten Hallengebühren berechnet werden. Das Defizit allein in diesem Bereich liegt jährlich bei über 700.000 Euro. Insofern wird auch der allgemeine Hallensport subventioniert und kommt damit indirekt allen Vereinen zu Gute.